

EG-Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter GP 162-1

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 31.07.2023

DE - Version 2.0

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und des Unternehmens

1.1 Angaben zum Produkt

Handelsname: Härter GP 162-1
UFI: YHPJ-J4GQ-FR0N-SK4P

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

**Verwendung des Stoffs/
des Gemisches:** Härter

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

Firma: Gößl + Pfaff GmbH
Anschrift: Münchener Straße 13
D-85123 Karlskron/Brautlach
Telefon: +49 (0) 8450 / 932-0
Fax: +49 (0) 8450 / 932-13

Auskunft gebender Bereich: Geschäftsleitung Hr. Gößl, Hr. Pfaff

E-Mail: info@goessl-pfaff.de

Internet: www.goessl-pfaff.de

1.4 Notfallauskunft:

Emergency CONTACT (24-Hour-Number): GBK GmbH +49 (0) 6132-84463

**Auskünfte zum
Sicherheitsdatenblatt:** info@goessl-pfaff.de

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Akute Toxizität, Kategorie 4
Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1A

Schwere Augenschädigung, Kategorie 1
Sensibilisierung durch Hautkontakt, Kategorie 1

H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H318: Verursacht schwere Augenschäden.
H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise:

H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Sicherheitshinweise:

Prävention:

P261 Einatmen von Nebel oder Dampf vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz/ Gehörschutz tragen.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter GP 162-1

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 31.07.2023

DE - Version 2.0

Reaktion:

P301 + P330 + P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

P303 + P361 + P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen.

P304 + P340 + P310 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P305 + P351 + P338 + P310 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

Benzylalkohol

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

2,2,4(oder 2,4,4)-Trimethylhexane-1,6-diamin

Phenol, styrolisiert

2.3 Sonstige Gefahren

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

Umweltbezogene Angaben: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Toxikologische Angaben: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**3.2 Gemische**

Chemische Charakterisierung: Amine

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. INDEX-Nr. Registrierungsnr.	Einstufung	Konzentration (% w/w)
Benzylalkohol	100-51-6 202-859-9 603-057-00-5 01-2119492630-38	Acute Tox. 4; H302 Acute Tox. 4; H332 Eye Irrit. 2; H319 Schätzwert Akuter Toxizität Akute orale Toxizität: 1.620 mg/kg Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel): 4.178 mg/l	>= 30 – < 50

EG-Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter GP 162-1

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 31.07.2023

DE - Version 2.0

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	2855-13-2 220-666-8 612-067-00-9 01-2119514687-32	Acute Tox. 4; H302 Skin Corr. 1B; H314 Eye Dam. 1; H318 Skin Sens. 1A; H317 Spezifische Konzentrationsgrenzwerte Skin Sens. 1A; H317 >= 0,001 % Schätzwert Akuter Toxizität Akute orale Toxizität: 1.030 mg/kg	>= 30 – < 50
2,2,4(oder 2,4,4)-Trimethylhexan-1,6-diamin	25513-64-8 247-063-2 01-2119560598-25	Acute Tox. 4; H302 Skin Corr. 1A; H314 Eye Dam. 1; H318 Skin Sens. 1A; H317 Schätzwert Akuter Toxizität Akute orale Toxizität: 910 mg/kg	>= 10 – < 20
Phenol, styrolisiert	61788-44-1 262-975-0 01-2119979575-18	Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 1; H317 Aquatic Chronic 2; H411	>= 1 – < 2,5

Die Erklärung der Abkürzungen finden Sie unter Abschnitt 16.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen.
Arzt konsultieren.
Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
Symptomatische Behandlung.
Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.

Schutz der Ersthelfer:

Ersthelfer sollten auf den Selbstschutz achten und die empfohlene Schutzkleidung tragen.
Wenn die Gefahr einer Aussetzung besteht, siehe Abschnitt 8 bezüglich persönlicher Schutzausrüstung.
Inhalation, Verschlucken und Haut- und Augenkontakt vermeiden.
Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden.
Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen.

Nach Einatmen:

Bei Inhalation, an die frische Luft bringen.
Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.

Nach Hautkontakt:

Sofort ärztliche Behandlung notwendig, da nicht behandelte Verätzungen zu schwer heilenden Wunden führen.
Wenn auf der Haut, gut mit Wasser abspülen.
Wenn auf der Kleidung, Kleider ausziehen.

Nach Augenkontakt

Kleine Spritzer in die Augen können irreversible Gewebeschäden und Blindheit verursachen.
Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren.
Während des Transportes zum Krankenhaus Augen weiter ausspülen.
Kontaktlinsen entfernen.

EG-Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter GP 162-1

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 31.07.2023

DE - Version 2.0

Auge weit geöffnet halten beim Spülen.
Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:

Atemwege freihalten.
KEIN Erbrechen herbeiführen.
Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.
Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Patient umgehend in ein Krankenhaus bringen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine bekannt.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung: Symptomatische Behandlung.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1 Löschmittel****Geeignete Löschmittel:**

Wasserdampf
Alkoholbeständiger Schaum
Kohlendioxid (CO₂)
Trockenlöschmittel

Ungeeignete Löschmittel:

Bei der Benutzung eines Wasservollstrahls ist Vorsicht geboten, um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu verhindern.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung:
Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.

Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Kohlenstoffoxide
Stickoxide (NO_x)

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung:**

Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Spezifische Löschmethoden:

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Weitere Information:

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren****Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt.
Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist.
Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

EG-Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter GP 162-1

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 31.07.2023

DE - Version 2.0

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**Reinigungsverfahren:**

Mit inertem flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl).

Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Hinweise zur Entsorgung finden Sie in Abschnitt 13.,

Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall., Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

7. Handhabung und Lagerung**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang:**

Wiederholter oder fortgesetzter Hautkontakt kann Umgang Hautreizungen und/oder Dermatitis, bei empfindlichen Personen auch Sensibilisierung hervorrufen.

Bei Asthma, ekzematösen Hauterkrankungen oder Hautproblemen Kontakt, einschließlich Hautkontakt, mit dem Produkt vermeiden.

Dämpfe/Staub nicht einatmen.

Exposition vermeiden - vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

Im Anwendungsbereich nicht essen, trinken oder rauchen. Zum Schutz bei Verschütten, Flasche in der Produktion auf Metallschale aufbewahren.

Spülwasser ist in Übereinstimmung mit örtlichen und nationalen behördlichen Bestimmungen zu entsorgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

Hygienemaßnahmen:

Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Bei der Arbeit nicht rauchen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter:**

Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern.

In korrekt beschrifteten Behältern aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise:

Informationen zu inkompatiblen Materialien finden Sie in Abschnitt 10 dieses SDB.

Lagerklasse (TRGS 510): 8A

Empfohlene Lagerungstemperatur: 2–40 °C

Weitere Informationen zur Lagerbeständigkeit:

Stabil unter normalen Bedingungen.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en): Keine Daten verfügbar

EG-Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter GP 162-1

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 31.07.2023

DE - Version 2.0

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

**8.1 Zu überwachende Parameter
Arbeitsplatzgrenzwerte**

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp (Art der Exposition)	Zu überwachende Parameter	Grundlage
Benzylalkohol	100-51-6	AGW (Dampf und Aerosole)	5 ppm 22 mg/m ³	DE TRGS 900
Spitzenbegrenzung: Überschreitungs faktor (Kategorie)	2;(1)			
Weitere Information:	Hautresorptiv, Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden			

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Stoffname	Anwendungsbereich	Expositionswege	Mögliche Gesundheitsschäden	Wert
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	Arbeitnehmer	Einatmung	Langzeit - lokale Effekte	0,073 mg/m ³
	Arbeitnehmer	Einatmung	Akut - lokale Effekte	0,073 mg/m ³
	Verbraucher	Oral	Langzeit - systemische Effekte	0,3 mg/kg Körpergewicht/ Tag
	Verbraucher	Oral	Akut-systemische Effekte	0,3 mg/kg Körpergewicht/ Tag
Benzylalkohol	Arbeitnehmer	Einatmung	Langzeit - systemische Effekte	22 mg/m ³
	Arbeitnehmer	Einatmung	Kurzzeit-Exposition, Systemische Effekte	110 mg/m ³
	Arbeitnehmer	Haut	Langzeit - systemische Effekte	8 mg/kg Körpergewicht/ Tag
	Arbeitnehmer	Haut	Kurzzeit-Exposition, Systemische Effekte	40 mg/kg Körpergewicht/ Tag
	Verbraucher	Einatmung	Langzeit - systemische Effekte	5,4 mg/m ³
	Verbraucher	Einatmung	Kurzzeit-Exposition, Systemische Effekte	27 mg/m ³
	Verbraucher	Haut	Langzeit - systemische Effekte	4 mg/kg Körpergewicht/ Tag
	Verbraucher	Haut	Systemische Effekte, Kurzzeit-Exposition	20 mg/kg Körpergewicht/ Tag
	Verbraucher	Oral	Langzeit - systemische Effekte	4 mg/kg Körpergewicht/ Tag
	Verbraucher	Oral	Kurzzeit-Exposition, Systemische Effekte	20 mg/kg Körpergewicht/ Tag
Phenol, styrolisiert	Arbeitnehmer	Einatmung	Langzeit - systemische Effekte	74 mg/m ³
	Arbeitnehmer	Haut	Langzeit - systemische Effekte	21 mg/kg Körpergewicht/ Tag
	Verbraucher	Einatmung	Langzeit - systemische Effekte	13,1 mg/m ³
	Verbraucher	Haut		7,5 mg/kg Körpergewicht/ Tag
	Verbraucher	Oral		7,5 mg/kg Körpergewicht/ Tag
2,2,4(oder 2,4,4)-Trimethylhexan-1,6-diamin	Verbraucher	Oral	Langzeit - systemische Effekte	0,05 mg/kg

EG-Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter GP 162-1

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 31.07.2023

DE - Version 2.0

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Stoffname	Umweltkompartiment	Wert
3-Aminomethyl- 3,5,5-trimethylcyclohexylamin	Süßwasser	0,06 mg/l
	Anmerkungen: Bewertungsfaktoren	
	Meerwasser	0,006 mg/l
	Anmerkungen: Bewertungsfaktoren	
	Abwasserkläranlage	3,18 mg/l
	Anmerkungen: Bewertungsfaktoren	
	Süßwassersediment	5,784 mg/kg Trockengewicht (TW)
	Anmerkungen: Gleichgewichtsmethode	
	Meeressediment	0,578 mg/kg Trockengewicht (TW)
	Boden	1,121 mg/kg Trockengewicht (TW)
Benzylalkohol	Süßwasser - zeitweise	0,23 mg/l
	Anmerkungen: Bewertungsfaktoren	
	Süßwasser	1 mg/l
	Anmerkungen: Bewertungsfaktoren	
	Meerwasser	0,1 mg/l
	Anmerkungen: Bewertungsfaktoren	
	Süßwasser - zeitweise	2,3 mg/l
	Anmerkungen: Bewertungsfaktoren	
	Abwasserkläranlage	39 mg/l
	Anmerkungen: Bewertungsfaktoren	
Phenol, styrolisiert	Süßwassersediment	5,27 mg/kg
	Anmerkungen: Bewertungsfaktoren	
	Meeressediment	0,527 mg/kg
	Anmerkungen: Bewertungsfaktoren	
	Boden	0,456 mg/kg
	Anmerkungen: Bewertungsfaktoren	
	Sekundärvergiftung	
	Anmerkungen: Bewertungsfaktoren	
	Süßwasser	30 µg/l
	Anmerkungen: Bewertungsfaktoren	
Phenol, styrolisiert	Meerwasser	3 µg/l
	Anmerkungen: Bewertungsfaktoren	
	Abwasserkläranlage	36,2 mg/l
	Anmerkungen: Bewertungsfaktoren	
	Süßwassersediment	1,86 mg/kg Trockengewicht (TW)
	Anmerkungen: Gleichgewichtsmethode	
	Meeressediment	0,186 mg/kg Trockengewicht (TW)
	Anmerkungen: Gleichgewichtsmethode	
	Boden	0,355 mg/kg Trockengewicht (TW)
	Anmerkungen: Gleichgewichtsmethode	

EG-Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter GP 162-1

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 31.07.2023

DE - Version 2.0

2,2,4(oder 2,4,4)-Trimethylhexan-1,6-diamin	Süßwasser	0,102 mg/l
	Anmerkungen: Bewertungsfaktoren	
	Meerwasser	0,01 mg/l
	Anmerkungen: Bewertungsfaktoren	
	Abwasserkläranlage	72 mg/l
	Anmerkungen: Bewertungsfaktoren	
	Süßwassersediment	0,662 mg/kg
	Meeressediment	0,062 mg/kg

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**Persönliche Schutzausrüstung****Augenschutz:**

Augenspülflasche mit reinem Wasser

Dicht schließende Schutzbrille

Bei Verarbeitungsschwierigkeiten Gesichtsschild und Schutzanzug tragen.

Handschutz:

Material:

Butylkautschuk

Durchbruchzeit: > 8 h

Material:

Nitrilkautschuk

Durchbruchzeit: 10 - 480 min

Material: Ethylvinylalkohollaminat (EVAL)

Durchbruchzeit: > 8 h

Anmerkungen:

Die ausgewählten Schutzhandschuhe müssen die Spezifikationen der EG-Richtlinie 2016/425 und die davon abgeleitete Norm EN 374 erfüllen. Handschuhe müssen entfernt und ersetzt werden, wenn sie Anzeichen von Abnutzung oder Chemikaliendurchbruch aufweisen.

Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer).

Beim Umgang mit chemischen Produkten müssen immer chemikalienbeständige, undurchlässige und einer anerkannten Norm entsprechende Handschuhe getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung dies erfordert. Die arbeitsplatzspezifische Eignung sollte mit den Schutzhandschuhherstellern abgeklärt werden.

Haut- und Körperschutz:

Undurchlässige Schutzkleidung

Den Körperschutz je nach Menge und Konzentration der gefährlichen Substanz am Arbeitsplatz aussuchen.

Atemschutz:

Atemschutz verwenden, außer wenn geeignete lokale Abgasableitung vorhanden ist oder eine Expositionsbeurteilung zeigt, dass die Exposition im Rahmen der einschlägigen Richtlinien liegt.

Die Ausrüstung sollte EN 14387 entsprechen.

Filtertyp:

Kombinationstyp anorganische und saure Gase/Dämpfe, Ammoniak/Amine und organische Dämpfe (ABEK)

9. Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aussehen:	flüssig
Farbe:	hellgelb
Geruch:	leicht
Geruchsschwelle:	Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
pH-Wert:	Stoff/Gemisch ist unlöslich (in Wasser)

EG-Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter GP 162-1

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 31.07.2023

DE - Version 2.0

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
Siedepunkt:	Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
Flammpunkt:	> 108 °C Methode: Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe., geschlossener Tiegel
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
Obere Explosionsgrenze/ Obere Entzündbarkeitsgrenze:	Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
Untere Explosionsgrenze/ Untere Entzündbarkeitsgrenze:	Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
Dampfdruck:	Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
Relative Dampfdichte:	Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
Relative Dichte:	1
Dichte:	1,0 g/cm ³ (20 °C) Methode: Rechenmethode
Löslichkeit(en)	
Wasserlöslichkeit:	unlöslich (20 °C)
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln:	Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
Verteilungskoeffizient	
n- Octanol/Wasser:	Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
Zündtemperatur:	Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
Zersetzungstemperatur:	Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
Viskosität	
Viskosität, dynamisch:	30–70 mPas (25 °C) Methode: ISO 3219

9.2 Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

10. Stabilität und Reaktivität**10.1 Reaktivität**

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßigem Umgang.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**Gefährliche Reaktionen:**

Keine besonders zu erwähnenden Gefahren.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine bekannt.

10.5 Unverträgliche Materialien**Zu vermeidende Stoffe:**

Starke Säuren
Starke Basen
Starke Oxidationsmittel

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Kohlenstoffmonoxid
Kohlenstoffdioxid
Nitrogen oxides (NOx)

EG-Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter GP 162-1

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 31.07.2023

DE - Version 2.0

11. Toxikologische Angaben**11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Akute Toxizität****Produkt**

Akute orale Toxizität:

LD50 (Ratte): ca. 1500 mg/kg

Methode: Berechnungsmethode

Akute inhalative Toxizität:

Schätzwert Akuter Toxizität: > 5 mg/l

Expositionszeit: 4 h

Testatmosphäre: Staub/Nebel

Methode: Rechenmethode

Inhaltsstoffe**Benzylalkohol:**

Akute orale Toxizität:

LD50 (Ratte, männlich): 1620 mg/kg

Methode: OECD Prüfrichtlinie 401

Schätzwert Akuter Toxizität: 1 620 mg/kg

Methode: Rechenmethode

Akute inhalative Toxizität:

LC50 (Ratte, männlich und weiblich): 4178 mg/l

Expositionszeit: 4 h

Testatmosphäre: Staub/Nebel

Methode: OECD Prüfrichtlinie 403

Schätzwert Akuter Toxizität: 4178 mg/l

Testatmosphäre: Staub/Nebel

Methode: Rechenmethode

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin:

Akute orale Toxizität:

LD50 (Ratte, männlich): 1030 mg/kg

Methode: OECD Prüfrichtlinie 401

GLP: nein

Bewertung: Die Komponente/das Gemisch ist bereits nach einmaligem Verschlucken leicht toxisch.

Schätzwert Akuter Toxizität: 1030 mg/kg

Bewertung: Die Komponente/das Gemisch ist bereits nach einmaligem Verschlucken leicht toxisch.

Akute inhalative Toxizität:

(Ratte, männlich und weiblich): > 5,01 mg/l

Expositionszeit: 4 h

Testatmosphäre: Staub/Nebel

Methode: OECD Prüfrichtlinie 403

Symptome: Atemprobleme

GLP: ja

Bewertung: Der Stoff oder das Gemisch besitzt keine akute Atmungstoxizität.

Akute dermale Toxizität:

LD50 (Ratte, männlich und weiblich): > 2000 mg/kg

Methode: OECD Prüfrichtlinie 402

Bewertung: Der Stoff oder das Gemisch besitzt keine akute dermale Toxizität

2,2,4(oder 2,4,4)-Trimethylhexan-1,6-diamin:

Akute orale Toxizität:

LD50 (Ratte): 910 mg/kg

Methode: OECD Prüfrichtlinie 401

Schätzwert Akuter Toxizität: 910 mg/kg

Methode: Rechenmethode

EG-Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter GP 162-1

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 31.07.2023

DE - Version 2.0

Phenol, styrolisiert:

Akute orale Toxizität:

LD50 (Ratte, weiblich): > 2000 mg/kg

Methode: OECD Prüfrichtlinie 423

GLP: ja

Bewertung: Der Stoff oder das Gemisch besitzt keine akute orale Toxizität

Akute inhalative Toxizität:

LC50 (Ratte): > 4,9 mg/l

Expositionszeit: 4 h

Testatmosphäre: Staub/Nebel

Bewertung: Der Stoff oder das Gemisch besitzt keine akute Atmungstoxizität

Akute dermale Toxizität:

LD50 (Ratte, männlich und weiblich): > 2000 mg/kg

Methode: OECD Prüfrichtlinie 402

GLP: ja

Bewertung: Der Stoff oder das Gemisch besitzt keine akute dermale Toxizität

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**Inhaltsstoffe:****Produkt:**

Spezies: Kaninchen

Bewertung: Ätzend

Ergebnis: Ätzend

Inhaltsstoffe**Benzylalkohol:**

Spezies: Kaninchen

Bewertung: Keine Hautreizung

Methode: OECD Prüfrichtlinie 404

Ergebnis: Keine Hautreizung

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin:

Spezies: Kaninchen

Bewertung: Verursacht Verätzungen.

Ergebnis: Verursacht Verätzungen.

2,2,4(or 2,4,4)-Trimethylhexane-1,6-diamin:

Spezies: Kaninchen

Bewertung: Verursacht schwere Verätzungen.

Ergebnis: Ätzend nach weniger als 3 Minuten Exposition

Phenol, styrolisiert:

Spezies: Kaninchen

Expositionszeit: 4 h

Methode: OECD Prüfrichtlinie 404

Ergebnis: Hautreizung

Spezies: rekonstruierte menschliche Epidermis

Methode: OECD Prüfrichtlinie 439

Ergebnis: Hautreizung

GLP: nein

Schwere Augenschädigung/-reizung**Inhaltsstoffe:****Produkt:**

Spezies: Kaninchen

Bewertung: Ätzend

Ergebnis: Ätzend

EG-Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter GP 162-1

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 31.07.2023

DE - Version 2.0

Inhaltsstoffe**Benzylalkohol:**

Spezies: Kaninchen

Bewertung: Reizend

Methode: OECD Prüfrichtlinie 405

Ergebnis: Reizt die Augen.

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin:

Spezies: Kaninchen

Bewertung: Ätzend

Methode: OECD Prüflinie 405

Ergebnis: Irreversible Schädigung der Augen

GLP: nein

2,2,4(or 2,4,4)-Trimethylhexane-1,6-diamin:

Spezies: Kaninchen

Methode: OECD Prüfrichtlinie 405

Ergebnis: Ätzend

Phenol, styrolisiert:

Spezies: Kaninchen

Expositionszeit: 24 h

Bewertung: Keine Augenreizung

Methode: OECD Prüfrichtlinie 405

Ergebnis: Keine Augenreizung

Spezies: Huhn

Bewertung: Keine Augenreizung

Methode: OECD Test Guideline 492

Ergebnis: Keine Augenreizung

GLP: ja

Sensibilisierung der Atemwege/Haut**Inhaltsstoffe:****Produkt:**

Expositionswege: Haut

Spezies: Meerschweinchen

Ergebnis: Verursacht Sensibilisierung.

Inhaltsstoffe**Benzylalkohol:**

Expositionswege: Haut

Spezies: Meerschweinchen

Ergebnis: Verursacht keine Hautsensibilisierung.

3-Aminomethyl-3,5,5-Trimethylcyclohexylamin:

Art des Testes: Maximierungstest

Expositionswege: Haut

Spezies: Meerschweinchen

Bewertung: Hohe Sensibilisierungsrate der Haut beim Menschen wahrscheinlich oder bewiesen

Methode: OECD Prüfrichtlinie 406

Ergebnis: Hohe Sensibilisierungsrate der Haut beim Menschen wahrscheinlich oder bewiesen

2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine:

Expositionswege: Haut

Spezies: Meerschweinchen

Methode: OECD Prüfrichtlinie 406

Ergebnis: Das Produkt ist ein hautsensibilisierender Stoff, Unterkategorie 1A.

EG-Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter GP 162-1

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 31.07.2023

DE - Version 2.0

Phenol, styrolisiert:

Art des Testes: Lokaler Lymphknotentest (LLNA)
Expositionswege: Haut
Spezies: Maus
Methode: OECD Prüfrichtlinie 429
Ergebnis: Das Produkt ist ein hautsensibilisierender Stoff, Unterkategorie 1 A
GLP: ja

Keimzell-Mutagenität**Inhaltsstoffe****Benzylalkohol:**

Gentoxizität in vivo:
Applikationsweg: Intraperitoneale Injektion
Dosis: 200 mg/kg
Methode: OECD Prüfrichtlinie 474
Ergebnis: negativ

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin:

Gentoxizität in vitro:
Art des Testes: In-Vitro-Genmutationstest an Säugetierzellen
Testsystem: Ovarialzellen von Chinesischem Hamster
Konzentration: 2 mg/ml
Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung
Methode: OECD Prüfrichtlinie 476
Ergebnis: negativ
GLP: ja

Art des Testes: Chromosomenaberrationstest in vitro
Testsystem: Ovarialzellen von Chinesischem Hamster
Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung
Methode: OECD Prüfrichtlinie 473
Ergebnis: negativ
GLP: ja

Art des Testes: Rückmutationsassay
Testsystem: Salmonella typhimurium
Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung
Methode: OECD Prüfrichtlinie 471
Ergebnis: negativ
GLP: ja

Gentoxizität in vivo:
Art des Testes: In-vivo Mikrokerntest
Spezies: Maus (männlich und weiblich)
Zelltyp: Knochenmark
Applikationsweg: Oral
Dosis: 50, 150, or 500 mg/kg
Methode: OECD Prüfrichtlinie 474
Ergebnis: negativ
GLP: ja

2,2,4(or 2,4,4)-Trimethylhexane-1,6-diamin:

Gentoxizität in vitro:
Art des Testes: Ames test
Testsystem: Salmonella typhimurium
Konzentration: 5000 ug/plate
Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung
Methode: Richtlinie 67/548/EWG, Anhang V, B.13/14.
Ergebnis: negativ

EG-Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter GP 162-1

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 31.07.2023

DE - Version 2.0

Art des Testes: Chromosomenaberrationstest in vitro
 Testsystem: Ovarialzellen von Chinesischem Hamster
 Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung
 Methode: OECD Prüfrichtlinie 473
 Ergebnis: negativ

Art des Testes: In-Vitro-Genmutationstest an Säugetierzellen
 Testsystem: Ovarialzellen von Chinesischem Hamster
 Konzentration: 2 mg/ml
 Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung
 Methode: OECD Prüfrichtlinie 476
 Ergebnis: negativ

Gentoxizität in vivo:
 Spezies: Chinesischer Hamster (männlich und weiblich)
 Zelltyp: Knochenmark
 Applikationsweg: Oral
 Dosis: 825 - 1000 mg/kg
 Methode: OECD Prüfrichtlinie 474
 Ergebnis: negativ

Art des Testes: In-vivo Mikrokerntest
 Spezies: Maus (männlich und weiblich)
 Applikationsweg: Oral
 Dosis: 850 - 1000 mg/kg
 Methode: OECD Prüfrichtlinie 474
 Ergebnis: negativ

Phenol, styrolisiert:

Gentoxizität in vitro:
 Art des Testes: Ames test
 Testsystem: Salmonella typhimurium
 Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung
 Methode: OECD Prüfrichtlinie 471
 Ergebnis: positiv
 GLP: ja

Art des Testes: In-Vitro-Genmutationstest an Säugetierzellen
 Testsystem: Lymphomzellen von Mäusen
 Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung
 Methode: OECD Prüfrichtlinie 476
 Ergebnis: negativ
 GLP: ja

Gentoxizität in vivo:
 Art des Testes: In-vivo Mikrokerntest
 Spezies: Maus (männlich)
 Zelltyp: Knochenmark
 Applikationsweg: Oral
 Dosis: 250, 500, 1000 mg/kg
 Methode: OECD Prüfrichtlinie 474
 Ergebnis: negativ
 GLP: ja

Karzinogenität**Inhaltsstoffe:****Benzylalkohol:**

Spezies: Ratte, männlich und weiblich
 Applikationsweg: Oral
 Expositionszeit: 103 Wochen
 Dosis: 400 mg/kg

EG-Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter GP 162-1

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 31.07.2023

DE - Version 2.0

Häufigkeit der Behandlung: 5 täglich
Methode: OECD Prüfrichtlinie 453
Ergebnis: negativ

Reproduktionstoxizität**Inhaltsstoffe:****Benzylalkohol:**

Effekte auf die Fötusentwicklung:
Spezies: Maus, weiblich
Applikationsweg: Oral
Allgemeine Toxizität bei Müttern: LOAEL: 550 mg/kg Körpergewicht
Ergebnis: Keine erbgutschädigenden Effekte.

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin:

Wirkung auf die Fruchtbarkeit:
Spezies: Ratte, männlich und weiblich
Applikationsweg: Oral
Dosis: 0/25/80/240 mg/kg bw/day
Häufigkeit der Behandlung: 7 Tage / Woche
Allgemeine Toxizität Eltern: NOAEL: 80 mg/kg Körpergewicht
Allgemeine Toxizität F1: NOAEL: > 160 mg/kg Körpergewicht
Methode: OECD Prüfrichtlinie 443
GLP: ja

Effekte auf die Fötusentwicklung:
Art des Testes: Vorgeburtlich
Spezies: Ratte, weiblich
Applikationsweg: Oral
Dosis: 10/50/250 Milligramm pro Kilogramm
Dauer der einzelnen Behandlung: 14 d
Allgemeine Toxizität bei Müttern: NOEL: 50 mg/kg Körpergewicht
Methode: OECD Prüfrichtlinie 414
Ergebnis: Keine erbgutschädigenden Effekte.
GLP: ja

Art des Testes: Vorgeburtlich
Spezies: Kaninchen, weiblich
Applikationsweg: Oral
Dosis: 0/10/25/75 mg/kg bw/d
Dauer der einzelnen Behandlung: 23 d
Allgemeine Toxizität bei Müttern: NOAEL: 25 mg/kg Körpergewicht
Teratogenität: NOAEL: > 250 mg/kg Körpergewicht
Entwicklungsschädigung: NOAEL: > 75 mg/kg Körpergewicht
Methode: OECD Prüfrichtlinie 414
GLP: ja

2,2,4(or 2,4,4)-Trimethylhexane-1,6-diamin:

Wirkung auf die Fruchtbarkeit:
Spezies: Ratte, männlich und weiblich
Applikationsweg: Oral
Dosis: 10, 60, 120 mg/kg bw/day
Methode: OECD Prüfrichtlinie 416
Ergebnis: Es wurde keine Wirkung auf die Fertilität und die frühe embryonale Entwicklung festgestellt.

Effekte auf die Fötusentwicklung:
Spezies: Kaninchen, weiblich
Applikationsweg: Oral
Allgemeine Toxizität bei Müttern: NOAEL: 50000 ppm
Ergebnis: Keine erbgutschädigenden Effekte.

EG-Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter GP 162-1

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 31.07.2023

DE - Version 2.0

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Keine Daten verfügbar

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Keine Daten verfügbar

Toxizität bei wiederholter Verabreichung**Inhaltsstoffe:****Benzylalkohol:**

Spezies: Ratte, männlich und weiblich

NOEC: 400 mg/kg, 1072 mg/m³

Applikationsweg: Einatmung

Testatmosphäre: Staub/Nebel

Expositionszeit: 4 Wochen

Anzahl der Expositionen: 6 h

Methode: OECD Prüfrichtlinie 412

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin:

Spezies: Ratte, männlich und weiblich

NOEC: 59–62 mg/kg,

LOAEL: 160 mg/kg

Applikationsweg: Oral (Trinkwasser)

Expositionszeit: 90 d

Anzahl der Expositionen: daily

Dosis: 20, 60, 160 mg/kg

Methode: OECD Prüfrichtlinie 408

Zielorgane: Niere

Spezies: Ratte, männlich und weiblich

NOEC: 200 mg/m³

Applikationsweg: Einatmung

Testatmosphäre: Staub/Nebel

Expositionszeit: 216 h

Anzahl der Expositionen: 6h

Methode: Subakute Toxizität

Zielorgane: Reizung der Atemwege

2,2,4(or 2,4,4)-Trimethylhexane-1,6-diamin:

Spezies: Ratte, männlich und weiblich

NOAEL: 10 mg/kg bw/day

Applikationsweg: Verschlucken

Expositionszeit: 13 Wochen

Anzahl der Expositionen: Daily

Dosis: 10, 60, 180mg/kg bw

Zielorgane: Leber

Spezies: Ratte, männlich und weiblich

LOAEL: 60 mg/kg bw/day

Applikationsweg: Verschlucken

Expositionszeit: 13 Wochen

Anzahl der Expositionen: Daily

Dosis: 10, 60, 180 mg/kg bw

Zielorgane: Leber

Aspirationstoxizität

Keine Daten verfügbar

EG-Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter GP 162-1

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 31.07.2023

DE - Version 2.0

11.2 Angaben über sonstige Gefahren**Endokrinschädliche Eigenschaften****Produkt**

Bewertung:

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Erfahrungen mit der Exposition von Menschen

Keine Daten verfügbar.

Toxikologie, Stoffwechsel, Verteilung

Keine Daten verfügbar.

Neurologische Wirkungen

Keine Daten verfügbar.

Weitere Information

Keine Daten verfügbar.

12. Umweltbezogene Angaben**12.1 Toxizität****Inhaltsstoffe:****Benzylalkohol:**

Toxizität gegenüber Fischen:

LC50: 460 mg/l

Expositionszeit: 96 h

Art des Testes: statischer Test

Testsubstanz: Süßwasser

Methode: OPPTS 850.1075

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren:

EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): 230 mg/l

Expositionszeit: 48 h

Testsubstanz: Süßwasser

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202

Toxizität gegenüber Algen/Wasserpflanzen:

EgC50 (Selenastrum capricornutum (Grünalge)): 770 mg/l

Expositionszeit: 72 h

Art des Testes: statischer Test

Testsubstanz: Süßwasser

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität):

NOEC: 51 mg/l

Expositionszeit: 21 d

Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)

Art des Testes: semistatischer Test

Testsubstanz: Süßwasser

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 211

3-Aminomethyl-3,5,5-Trimethylcyclohexylamin:

Toxizität gegenüber Fischen:

LC50 (Leuciscus idus (Goldorfe)): 110 mg/l

Endpunkt: Mortalität

Art des Testes: semistatischer Test

Begleitanalytik: ja

Testsubstanz: Süßwasser

EG-Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter GP 162-1

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 31.07.2023

DE - Version 2.0

Methode: Richtlinie 67/548/EWG, Anhang V, C.1.

GLP: ja

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren:

EC50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 23 mg/l

Endpunkt: Mortalität

Expositionszeit: 48 h

Art des Testes: statischer Test

Begleitanalytik: ja

Testsubstanz: Süßwasser

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202

GLP: ja

Toxizität gegenüber Algen/Wasserpflanzen:

EC50 (Desmodesmus subspicatus (Grünalge)): > 50 mg/l

Expositionszeit: 72 h

Art des Testes: statischer Test

Begleitanalytik: nein

Testsubstanz: Süßwasser

Methode: Richtlinie 67/548/EWG, Anhang V, C.3.

GLP: ja

EC10 (Desmodesmus subspicatus (Grünalge)): 11,2 mg/l

Expositionszeit: 72 h

Art des Testes: statischer Test

Begleitanalytik: nein

Testsubstanz: Süßwasser

Methode: Richtlinie 67/548/EWG, Anhang V, C.3

GLP: ja

Toxizität bei Mikroorganismen:

EC10 (Pseudomonas putida): 1 120 mg/l

Expositionszeit: 18 h

Art des Testes: statischer Test

Methode: Gemessen

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität):

NOEC: 3 mg/l

Expositionszeit: 21 d

Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)

Art des Testes: semistatischer Test

Begleitanalytik: ja

Testsubstanz: Süßwasser

Methode: OECD-Prüfrichtlinie 202

Anmerkungen: Dosis ohne Wirkung

2,2,4(or 2,4,4)-Trimethylhexane-1,6-diamin:

Toxizität gegenüber Fischen:

LC50 (Leuciscus idus (Goldorfe)): 174 mg/l

Expositionszeit: 48 h

Methode: DIN 38412

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren:

EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): 31,5 mg/l

Expositionszeit: 24 h

Methode: DIN 38412

Toxizität gegenüber Algen/Wasserpflanzen:

ErC50 (Pseudokirchneriella subcapitata (Selenastrum capricornutum)): 43,5 mg/l

Expositionszeit: 72 h

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201

EG-Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter GP 162-1

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 31.07.2023

DE - Version 2.0

EC50 (Pseudokirchneriella subcapitata (Selenastrum capricornutum)): 37,1 mg/l

Expositionszeit: 72 h

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201

NOEC (Pseudokirchneriella subcapitata (Selenastrum capricornutum)): 16 mg/l

Expositionszeit: 72 h

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201

Toxizität bei Mikroorganismen:

IC50 (Pseudomonas putida): 89 mg/l

Expositionszeit: 17 h

Toxizität gegenüber Fischen (Chronische Toxizität):

NOEC: 10,9 mg/l

Expositionszeit: 30 d

Spezies: Brachydanio rerio (Zebrabärbling)

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 210

LOEC (Lowest Observed Effect Concentration): 10,9 mg/l

Expositionszeit: 30 d

Spezies: Brachydanio rerio (Zebrabärbling)

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 210

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität):

NOEC: 1,02 mg/l

Expositionszeit: 21 d

Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 211

LOEC (Lowest Observed Effect Concentration): 1,02 mg/l

Expositionszeit: 21 d

Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 211

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität):

NOEC: 1,02 mg/l

Expositionszeit: 21 d

Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 211

LOEC (Lowest Observed Effect Concentration): 1,02 mg/l

Expositionszeit: 21 d

Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 211

Toxizität gegenüber Bodenorganismen:

NOEC: $\geq 1\ 000$ mg/kg

Expositionszeit: 56 d

Spezies: Eisenia fetida (Regenwürmer)

Methode: OECD Prüfrichtlinie 222

EC50: $\geq 1\ 000$ mg/kg

Expositionszeit: 56 d

Spezies: Eisenia fetida (Regenwürmer)

Methode: OECD Prüfrichtlinie 222

Phenol, styrolisiert:

Toxizität gegenüber Fischen:

LC50 (Brachydanio rerio (Zebrabärbling)): 24 mg/l

Expositionszeit: 96 h

Art des Testes: statischer Test

Begleitanalytik: nein

Testsubstanz: Süßwasser

Methode: OECD Prüfrichtlinie 203

GLP: nein

EG-Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter GP 162-1

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 31.07.2023

DE - Version 2.0

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren:

EC50 (Daphnia (Wasserfloh)): 4,6 mg/l

Expositionszeit: 48 h

Art des Testes: statischer Test

Begleitanalytik: nein

Testsubstanz: Süßwasser

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202

GLP: nein

Toxizität gegenüber Algen/Wasserpflanzen:

EL50 (Chlorella vulgaris (Süßwasser-alge)): 20,42 mg/l

Expositionszeit: 72 h

Art des Testes: statischer Test

Begleitanalytik: nein

Testsubstanz: Süßwasser

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201

GLP: nein

Toxizität bei Mikroorganismen:

EC50 (Belebtschlamm): 362 mg/l

Expositionszeit: 3 h

Methode: ISO 8192

GLP: nein

Toxizität gegenüber Fischen (Chronische Toxizität):

EC50: 3,8 mg/l

Expositionszeit: 14 d

Spezies: Fisch

Begleitanalytik: nein

GLP: nein

NOEC: 1,9 mg/l

Expositionszeit: 14 d Spezies: Fisch

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität):

NOEC: 0,2 mg/l

Expositionszeit: 21 d

Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)

Art des Testes: statischer Test

Begleitanalytik: nein

GLP: nein

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Inhaltsstoffe:

Benzylalkohol:

Biologische Abbaubarkeit:

Impfkultur: Abwasser (STP-Abwasser)

Konzentration: 20 mg/l

Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar.

Biologischer Abbau: 95 - 97 %

Expositionszeit: 21 d

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 301 A

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin:

Biologische Abbaubarkeit:

Impfkultur: Belebtschlamm

Konzentration: 6,9 mg/l

Ergebnis: Nicht leicht biologisch abbaubar.

Biologischer Abbau: 8 %

In Bezug auf: Gelöster organischer Kohlenstoff (DOC)

Expositionszeit: 28 d

Methode: Richtlinie 67/548/EWG, Anhang V, C.4.A.

EG-Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter GP 162-1

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 31.07.2023

DE - Version 2.0

Testsubstanz: Süßwasser

GLP: ja

2,2,4(or 2,4,4)-Trimethylhexane-1,6-diamin:

Biologische Abbaubarkeit:

Impfkultur: Belebtschlamm

Konzentration: 11,4 mg/l

Ergebnis: Nicht leicht biologisch abbaubar.

Biologischer Abbau: 7 %

Expositionszeit: 28 d

Phenol, styrolisiert:

Biologische Abbaubarkeit:

Impfkultur: Belebtschlamm, nicht adaptiert

Konzentration: 23,7 mg/l

Ergebnis: Biologisch nicht abbaubar.

Biologischer Abbau: 4 %

Expositionszeit: 28 d

Methode: OECD Prüfrichtlinie 310

GLP: ja

12.3 Bioakkumulationspotenzial**Inhaltsstoffe:****Benzylalkohol:**

Bioakkumulation:

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 1

Verteilungskoeffizient:

n-Octanol/Wasser:

log Pow: 1,1 (20 °C)

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin:

Verteilungskoeffizient:

n-Octanol/Wasser:

log Pow: 0,99 (23 °C)

pH-Wert: 6,34

Methode: OECD Prüfrichtlinie 107

GLP: ja

2,2,4(or 2,4,4)-Trimethylhexane-1,6-diamin:

Verteilungskoeffizient:

n-Octanol/Wasser:

log Pow: -0,3 (25 °C)

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 117

Phenol, styrolisiert:

Bioakkumulation:

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 14,43

Verteilungskoeffizient:

n-Octanol/Wasser:

log Pow: 2,415

Methode: Berechnungsmethode

GLP: nein

12.4 Mobilität im Boden**Inhaltsstoffe:****Benzylalkohol:**

Verteilung zwischen den Umweltkompartimenten:

Koc: 5–15

EG-Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter GP 162-1

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 31.07.2023

DE - Version 2.0

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin:

Verteilung zwischen den Umweltkompartimenten:
Koc: 928

Phenol, styrolisiert:

Verteilung zwischen den Umweltkompartimenten:
Koc: 856,1

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**Produkt:**

Bewertung:

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**Produkt**

Bewertung:

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

12.7 Andere schädliche Wirkungen**Produkt:**

Sonstige ökologische Hinweise:

Eine Umweltgefährdung kann bei unsachgemäßer Handhabung oder Entsorgung nicht ausgeschlossen werden.

Schädlich für Wasserorganismen.

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

13. Hinweise zur Entsorgung**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung****Produkt:**

Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.

Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalie oder Verpackungsmaterial verunreinigen.

Übergabe an zugelassenes Entsorgungsunternehmen.

Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als gefährlicher Abfall entsorgen.

Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

Verunreinigte Verpackungen:

Reste entleeren.

Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen.

Leere Behälter nicht wieder verwenden.

14. Angaben zum Transport**14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer**

ADN: UN 2735

ADR: UN 2735

RID: UN 2735

IMDG: UN 2735

IATA: UN 2735

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADN: AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G.
(TRIMETHYLHEXAMETHYLENEDIAMINE, ISOPHORONE DIAMINE)

ADR: AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G.
(TRIMETHYLHEXAMETHYLENEDIAMINE, ISOPHORONE DIAMINE)

EG-Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter GP 162-1

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 31.07.2023

DE - Version 2.0

RID: AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G.
(TRIMETHYLHEXAMETHYLENEDIAMINE, ISOPHORONE DIAMINE)

IMDG: AMINES, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S.
(TRIMETHYLHEXAMETHYLENEDIAMINE, ISOPHORONE DIAMINE)

IATA: Amines, liquid, corrosive, n.o.s.
(TRIMETHYLHEXAMETHYLENEDIAMINE, ISOPHORONE DIAMINE)

14.3 Transportgefahrenklassen

	Klasse	Nebengefahren
ADN:	8	
ADR:	8	
RID:	8	
IMDG:	8	
IATA:	8	

14.4 Verpackungsgruppe

ADN		
Verpackungsgruppe:	III	
Klassifizierungscode:	C7	
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr:	80	
Gefahrzettel:	8	
ADR		
Verpackungsgruppe:	III	
Klassifizierungscode:	C7	
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr:	80	
Gefahrzettel:	8	
Tunnelbeschränkungscode:	(E)	
RID		
Verpackungsgruppe:	III	
Klassifizierungscode:	C7	
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr:	80	
Gefahrzettel:	8	
IMDG		
Verpackungsgruppe:	III	
Gefahrzettel:	8	
EmS Kode:	F-A, S-B	
IATA (Fracht)		
Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug):	856	
Verpackungsanweisung (LQ):	Y841	
Verpackungsgruppe:	III	
Gefahrzettel:	Corrosive	
IATA (Passagier)		
Verpackungsanweisung (Passagierflugzeug):	852	
Verpackungsanweisung (LQ):	Y841	
Verpackungsgruppe:	III	
Gefahrzettel:	Corrosive	

14.5 Umweltgefahren

ADN	
Umweltgefährdend:	nein
ADR	
Umweltgefährdend:	nein
RID	
Umweltgefährdend:	nein
IMDG	
Meeresschadstoff:	nein

EG-Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter GP 162-1

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 31.07.2023

DE - Version 2.0

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Die hierin bereitgestellte(n) Transporteinstufung(en) ist/sind nur zu informativen Zwecken gedacht und basieren lediglich auf den Eigenschaften des unverpackten Materials gemäß Beschreibung in diesem Sicherheitsdatenblatt. Transporteinstufungen können mit dem Transportmittel, der Verpackungsgröße und Abweichungen in regionalen oder Länderbestimmungen variieren.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Auf Produkt im Lieferzustand nicht zutreffend.

15. Angaben zu Rechtsvorschriften**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****REACH - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (Anhang XIV):**

Nicht anwendbar.

REACH - Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (Artikel 59):

Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe (REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 57).

REACH - Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse (Anhang XVII):

Die Beschränkungsbedingungen für folgende Einträge sollten berücksichtigt werden:
Nummer in der Liste 3

Seveso III: Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen: Nicht anwendbar.

Wassergefährdungsklasse: WGK 2 deutlich wassergefährdend
Einstufung nach AwSV, Anlage 1 (5.2)

Sonstige Vorschriften:

Beschäftigungsbeschränkungen gemäß Richtlinie 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz oder verschärfenden nationalen Bestimmungen beachten, soweit zutreffend.

Die Komponenten dieses Produktes sind in folgenden Verzeichnissen aufgeführt:

DSL: Alle Bestandteile dieses Produkts sind auf der kanadischen DSL- Liste
AIIIC: Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen
ENCS: Angemeldet. Darf nur vom Anmelder importiert/hergestellt werden.
KECI: Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen
PICCS: Erfüllt die Voraussetzungen der Liste nicht
IECSC: Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen
TCSI: Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen
TSCA: Alle Substanzen sind im TSCA-Bestandsverzeichnis als aktiv gelistet

Verzeichnisse

AICS (Australien), AIIIC (Australien), DSL (Kanada), IECSC (China), ENCS (Japan), KECI (Korea), NZIOC (Neuseeland), PICCS (Philippinen), TCSI (Taiwan), TSCA (Vereinigte Staaten von Amerika (USA))

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Die Stoffbewertungen für alle Substanzen in diesem Produkt sind entweder abgeschlossen oder treffen nicht zu.

16. Sonstige Angaben

Diese Version ersetzt Version 1.0 vom 01.09.2020

EG-Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Härter GP 162-1

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 31.07.2023

DE - Version 2.0

Volltext der H-Sätze

H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
 H315: Verursacht Hautreizungen.
 H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H318: Verursacht schwere Augenschäden.
 H319: Verursacht schwere Augenreizung.
 H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
 H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Volltext anderer Abkürzungen

Acute Tox.:	Akute Toxizität
Aquatic Chronic:	Langfristig (chronisch) gewässergefährdend
Eye Dam.:	Schwere Augenschädigung
Eye Irrit.:	Augenreizung
Skin Corr.:	Ätzwirkung auf die Haut
Skin Irrit.:	Reizwirkung auf die Haut
Skin Sens.:	Sensibilisierung durch Hautkontakt
DE TRGS 900:	TRGS 900 - Arbeitsplatzgrenzwerte
DE TRGS 900/AGW:	Arbeitsplatzgrenzwert

Weitere Information**Einstufung des Gemisches:**

Acute Tox. 4	H302
Skin Corr. 1A	H314
Eye Dam. 1	H318
Skin Sens. 1	H317

Einstufungsverfahren:

Basierend auf Produktdaten oder Beurteilung
Basierend auf Produktdaten oder Beurteilung
Basierend auf Produktdaten oder Beurteilung
Rechenmethode

Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt, verarbeitet oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.